

Vogtländischer Anzeiger.

44. Stück.

Freitags den 31. October 1806.

Proklamation

Er. Majestät des Kaisers Napoleon an
die Einwohner Sachsens.

Erlassen am 10. October aus dem
damaligen Hauptquartier zu
Ebersdorf im Voigtlande.

„Sachsen! Die Preußen haben euer Land
überfallen. Ich betrete dasselbe, euch zu be-
freien. Sie haben gewaltsam das Band eurer
Truppen aufgelöst, und ihrer Armee ange-
knüpft. Ihr sollt euer Blut vergießen, nicht
nur für ein fremdes, sondern sogar für ein
euch entgegengesetztes Interesse. Meine Ar-
meen waren eben im Begriffe, Deutschland
zu verlassen, als euer Gebiet verletzt wurde;
sie werden nach Frankreich zurückkehren, wenn
Preußen eure Unabhängigkeit anerkennt, und
den Planen entsagt haben wird, die es gegen
euch im Schilde führt. Sachsen! Euer Fürst
hatte sich bis jetzt geweigert, solche pflichtwidri-
ge Verbindungen einzugehen; wenn er sie seit-
dem eingegangen hat, so wurde er durch den
Einfall der Preußen hierzu gezwungen. Ich
war taub gegen die eitle Herausforderung,
welche Preußen gegen mein Volk richtete, so

lange taub, als es nur auf seinem Gebiete in
Waffenrüstung trat; dann erst, als es euer
Gebiet verletzte, hat mein Minister Berlin
verlassen. Sachsen! Euer Loos liegt jetzt in
eurer Hand. Wollt ihr im Zweifel stehen
zwischen denen, die euch unterjochen, und
denen, die euch schützen wollen? Meine Fort-
schritte werden die Existenz und Unabhängig-
keit eures Fürsten, eurer Nation befestigen.
Die Fortschritte der Preußen würden euch
ewige Fesseln anlegen. Heute würden sie die
Lausitz, morgen die Ufer der Elbe verlangen.
Doch, was sage ich? Haben sie nicht alles
verlangt, nicht schon längst versucht, eueren
Beherrscher zur Anerkennung einer Oberherr-
schaft zu zwingen, die unmittelbar euch aufge-
legt, euch aus der Kette der Nationen reißen
würde? Eure Unabhängigkeit, eure Verfas-
sung, eure Freiheit würden dann ein bloßer
Gegenstand der Erinnerung seyn; und die Ma-
nen eurer Vorfahren, der tapfern Sachsen,
würden sich entrüsten, euch ohne Wiederkehr
von eueren Nebenbuhlern, unter das Joch so
lange vorbereiteter Knechtschaft gebeugt, und
euer Land zu einer Preussischen Provinz herab-
gewür-